

Faktenblätter rund ums Dachdeckerhandwerk

Köln, 18. März 2016

Die Faktenblätter des ZVDH geben ausführliche Informationen rund um das Dachdeckerhandwerk, übersichtlich dargestellt. Bisher gibt es diese zu sechs Themen, weitere sind in Arbeit. Die Texte können zum Beispiel bei Anfragen von Journalisten (Zielgruppe Publikumspressen) herausgegeben oder für eigene Kundenwerbung verwendet werden. Passendes Bildmaterial kann von Innungsbetrieben über den ZVDH bezogen werden.

Faktenblatt Dachcheck (März 2016)

Hier geht es um die Vorteile einer regelmäßigen Dachpflege und -wartung. Es werden potenzielle Schäden zum Beispiel durch Witterungseinflüsse aufgezeigt und erläutert, was eine professionelle Dachwartung beinhaltet. Natürlich fehlt auch nicht der Hinweis, dass ein Dachcheck für Hausbesitzer auch aus versicherungstechnischer Sicht ein absolutes Muss ist.

Rund ums Dach: Dachformen, Dachaufbauten und -begrünung (August 2015)

Verschiedene Dach- und Gaubenformen, aber auch extensive und intensive Begrünung von Dächern werden in diesem Faktenblatt ausführlich dargestellt. Bei letzterem wird vor allem die Bedeutung für den Umweltschutz hervorgehoben: Sie speichern Feuchtigkeit, regulieren die Temperatur des Gebäudes und dienen als Lärmschutz. Weiterhin werden durch die Bepflanzung pro Jahr bis zu 0,2 Kilogramm Staub und Schadstoffpartikel aus der Luft gefiltert. Auch hier wird der Dachdecker als Fachmann für Planung und Ausführung eines Gründachs herausgestellt.

Leistungen der SOKA-DACH (August 2015)

Beschrieben werden die Leistungen der Sozialkassen des Dachdeckerhandwerks: Unter

dem Namen SOKA-DACH sind die Lohnausgleichskasse, die Zusatzversorgungskasse sowie das Zentrale Versorgungswerk für das Dachdeckerhandwerk vereint. Alle drei Sozialkassen sind von den Tarifvertragsparteien des Dachdeckerhandwerks geschaffene gemeinsame Einrichtungen. Die Tarifvertragsparteien sind der ZVDH und die Industriewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt.

PV- und Solarthermieranlagen (Juni 2015)

Moderne Technik erlaubt eine umweltfreundliche Umwandlung von Sonnenlicht und Sonnenwärme in nutzbare Energieformen. Erläutert werden die Unterschiede zwischen Photovoltaik- und Solarthermieranlagen sowie Hinweise auf Fördermöglichkeiten. Auch auf die Notwendigkeit, die Anlagen regelmäßig warten lassen, wird hingewiesen.

Dachdeckerberuf: Ausbildung, Aufstiegsmöglichkeiten, Aufgaben (April 2015)

Das Dachdeckerhandwerk wird als traditionsreicher Beruf dargestellt, der anspruchsvoll, abwechslungsreich und interessant ist und viele Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung bietet, zum Beispiel als Energieberater oder Manager im Dachdeckerhandwerk (MID).

Schneelast auf dem Dach (Februar 2015)

Eine dicke Schneedecke kann die Standsicherheit des Hauses gefährden. Hausbesitzer sollten daher wissen, wann die maximale Traglast ihrer Dachkonstruktion ausgereizt ist. Weiterhin gibt der Text Hinweise auf Schneefang-Systeme zum Schutz vor Dachlawinen. Auch wird davor gewarnt, selbst Schneemassen räumen zu wollen, sondern geraten, lieber den Fachmann zu beauftragen.



Alle Faktenblätter im Internet

www.dachdecker.de

im Bereich Presse unter „Faktenblätter rund ums Dach“.

Herausgeber:

Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V., Fritz-Reuter-Straße 1, 50968 Köln

☎ 0221-398038-0 📠 0221-398038-99 E-Mail zvdh@dachdecker.de Internet www.dachdecker.de

Verantwortlich: Claudia Büttner